

## KLIMASCHUTZ PUSHT DIE NACHFRAGE NACH ALU-KOMPONENTEN UND KRYOTANKS

## SAG Group als Lösungsanbieter für Green Mobility

Der immer stärker werdende Trend zum Leichtbau in der Fahrzeugindustrie befeuert die Nachfrage nach Aluminium-Komponenten „made by SAG“. Vor allem bei Elektrofahrzeugen spielt die mit Aluminium zu erzielende Gewichtsreduktion von bis zu 60 Prozent gegenüber Stahl eine wichtige Rolle. Dementsprechend gefragt sind die von SAG produzierten Alu-Tanks, Druckluftbehälter, Leichtbaukomponenten und Spezialprodukte von großen OEM aus der LKW-, Automobil- und Sonderfahrzeugindustrie.

Durch die internationale Ausrichtung mit insgesamt neun Standorten in Europa, Mexiko und den USA ist SAG ein gefragter Produzent und Lösungsanbieter vieler Fahrzeughersteller und trägt mit technischen Entwicklungen wie dem ersten LKW-Kryotanksystem für flüssigen Wasserstoff zur Green Mobility bei.

Green Mobility geht Hand in Hand mit dem vermehrten Einsatz von leichten Aluminium-Komponenten in der Fahrzeugproduktion. Ein Trend, der SAG international zum wichtigen Partner für OEM wie BMW, Fiat, Chrysler, Stellantis, Maserati, DAF, IVECO oder Daimler Truck macht. Gefragt sind neben klassischen Aluminium-Tanks für schwere Nutzfahrzeuge immer mehr Leichtbaukomponenten, Luftspeicher, Druckluftbehälter und Alu-Karosserieteile aus Rheocasting (Spezialgußverfahren), die vor allem im Bereich der Elektromobilität für weniger Gewicht und damit mehr Reichweite sorgen. Konzipiert

und zur Serienreife gebracht werden die maßgeschneiderten Alu-Komponenten im Entwicklungslabor der SAG in Lend/Salzburg, wo ein Team von mehr als 30 Experten an neuen Produkten und Technologien arbeitet.

## Aluminium als Game Changer für Fahrzeughersteller

„Unser Bestreben ist es seit jeher, vorauszudenken und unseren Kunden mit neuen Ideen, Services oder Methoden Vorteile zu bieten. Dies und unsere große Erfahrung in der Aluminiumverarbeitung und Serienproduktion macht uns zu geschätzten Partnern der OEM. Vor allem der riesige Markt in Nordamerika, den wir von unseren beiden Standorten in Mexiko beliefern, bietet derzeit enormes Potenzial, ist doch auch in den USA das Thema Klimaschutz mittlerweile breitflächig angekommen. Mit unseren



Produkten können wir den Fahrzeugherstellern einen großen Schritt in Richtung CO<sub>2</sub>-Reduktion bieten. Die nächsten Monate sind daher – nicht nur in Nordamerika – der weiteren Expansion und Internationalisierung gewidmet“, so Dr. Karin Exner-Wöhler (Foto), CEO der Salzburger Aluminium Group.

## SAG-LH2-Kryotanksysteme bald auch für die Luftfahrt

Was noch vor nicht allzu langer Zeit technisch als unmöglich galt, nämlich flüssigen Wasserstoff (LH<sub>2</sub>) mit Kryotanktechnologie als Treibstoff nutzbar zu machen, haben die Ingenieure der



Bestankung des von SAG entwickelten LH<sub>2</sub>-Kryotanksystems während einer Testfahrt quer durch Deutschland

SAG zuletzt geschafft. Mit dem von ihnen entwickelten LH<sub>2</sub>-Kryotanksystem haben sie den Titel Technologieführer erworben und sind auf dem besten Weg, das von Daimler Truck bereits erfolgreich auf mehreren Langstreckenfahrten quer durch Europa getestete Tanksystem zur Serienreife zu bringen.

Dieses Experten-Know-how wird nun auch im Zuge eines EU-weiten Projekts für flüssigwasserstoffbetriebene Flugzeuge eingebracht. SAG wurde in ein hochkarätig besetztes Konsortium berufen und wird in den nächsten zwei Jahren ein LH<sub>2</sub>-Tanksystem für die Linienluftfahrt entwickeln. Das ALRIGHT-Projekt („Airport-level demonstration of ground refueling of liquid hydrogen for aviation“) zielt darauf ab, innovative Bestankungstechnologien und -prozesse zu entwickeln, die dazu beitragen, die Umweltauswirkungen des Luftverkehrssektors zu reduzieren, der für 2,5 bis drei Prozent

der gesamten Treibhausgasemissionen verantwortlich ist.

„Wir haben uns in den letzten Jahren zu einem Lösungsanbieter in Sachen Green Mobility entwickelt, der den

OEMs mit innovativen Produkten und Produktionsmethoden dabei hilft, ihre Fahrzeuge nachhaltiger zu gestalten. Neben dem Leichtbau sind wir mit der Kryotanktechnologie ganz vorne dabei, wenn es um nachhaltige Mobilität geht. Dass jetzt auch die ersten Entwicklungsschritte im Bereich der Luftfahrt erfolgen, ist nicht überraschend. Dass es im Rahmen eines so großen EU-Projekts sein wird, freut uns und ist uns ein ganz besonderer Ansporn,

auch in der Luftfahrtbranche unsere Ideen zu verwirklichen“, sagt Dr. Exner-Wöhler.

## SAG: Global Player mit lokalem Footprint

Die Salzburger Aluminium Group ist ein österreichisches Familienunternehmen mit weltweit 1100 Mitarbeitern an neun Standorten in Europa, Mexiko und den USA. Das Headquarter des auf die 1898 gegründete Salzburger Aluminium zurückgehenden Unternehmens ist in Lend/Salzburg. Weitere SAG-Standorte in Österreich sind Schwarzach/Pongau und Wien. In den Niederlanden, der Slowakei, Spanien, Mexiko, den USA und Kanada ist SAG mit Tochterunternehmen tätig. Als Marktführer für Aluminiumtanks für schwere LKW ist SAG weltweiter Lieferant vieler namhaften OEM. Weitere Produkte sind Leichtbaukomponenten, Luftspeicher, Druckluftbehälter sowie Spezial-Bauteile für die Nutzfahrzeug-, Bahn- und Sonderfahrzeugindustrie. Das Unternehmen ist Technologieführer im Bereich Kryotanksysteme für LNG & LH<sub>2</sub> (flüssiges Erdgas & flüssiger Wasserstoff) und Vorreiter im Bereich Rheocasting (Spezial-Gussverfahren für Aluminiumkomponenten).

## UNS IST KEINE FORM FREMD

Die Experten für Fassaden und Abkantechnik

MN Metall GmbH  
Tel.: +49 (0)4561/5179-0 | www.mn-metall.de



METALL & NEJE IDOFF.

Die Exportquote beträgt über 90 Prozent. Der Umsatz der gesamten Unternehmensgruppe betrug 2023 rund 211 Millionen Euro. Im Rahmen der Verleihung des GreenTech-Awards 2024 wurde SAG bereits zum dritten Mal als „Leading Innovator“ ausgezeichnet. Anlass dafür sind zahlreiche Patente des Unternehmens für Innovationen, die maßgeblich zum Klimaschutz beitragen.

Info: [www.sag.at](http://www.sag.at)

## ANODISIERUNGS-SEMINAR IN LÜDENSCHIED

## Prozesse der Aluminiumproduktion

Die Metall- und Oberflächenchemie Sperzel GmbH (Metachem) hatte vom 13. bis 15. Mai zu einem Seminar rund um das Thema Anodisierung von Aluminium in Lüdenschied eingeladen. Die ausgerichtete Veranstaltung richtete sich an Anwender aus den Bereichen Extrusion, Beschlagetechnik, Lohn- und Hartanodisation sowie Inhouse-Fertigungen. Mehr als 60 Fachleute aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und den Niederlanden folgten der Einladung ins Mercure-Hotel in Lüdenschied. Den ersten Abend nutzten die Teilnehmer auf der Hotelterrasse und



Volles Haus: mehr als 60 Teilnehmer informierten sich

im Wintergarten des Hotels zum zwanglosen come-together. Am Dienstag startete der Vortragsteil, fünf Referenten der Metachem führten durch die Prozesse von der Aluminiumproduktion, der mechanischen Vorbehandlung, dem Kontaktieren, Reinigen, Beizen, Glänzen und Dekapieren bis zum eigentlichen Anodisations-Prozess.

Das Vortragsprogramm wurde durch Exkursionen ergänzt. In Gruppen wurde die Otto Fuchs KG in Meinerzhagen besucht. Beim Rundgang konnten eine Feigenschmiede für Flugzeugfelgen, das mechanische Umformen, die Gießerei und die Strangpressen besichtigt werden. Eine zweite Gruppe besichtigte die Hydro Extrusion Lüdenschied GmbH und gewann Eindrücke vom Schmelzprozess, der Pressbolzenproduktion und der nachfolgenden Profilertrusion. Die dritte Gruppe besuchte das Werk des Veranstalters. Nach Begrüßung durch den geschäftsführenden Gesellschafter Thomas Sperzel erhielten die Teilnehmer Einblicke in die Be-

reiche Produktion, Prozessleittechnik, Qualitätssicherung, Verladung, Anwendungstechnik, Technikums-Eloxalanlage und das analytische Labor. Das gemeinsame Abendessen und ein anschließender Barbesuch rundeten das Tagesprogramm ab.

Mit einem Vortragsschwerpunkt startete der letzte Tag elektrolytisches und chemisches Färben, Heiß- und Kaltverdrichten sowie Qualitätskontrolle. Großen Praxisbezug lieferten die Referate zu den Themen Fehlerbilder und -suche. Die praktischen Hinweise zur Selbsthilfe bei Schäden oder beim Auftreten von Fehlern im Prozessablauf stießen auf großes Interesse bei den Teilnehmern. Zum Abschluss informierte die REMONDIS SE & Co.KG über den Umgang mit und die Verwertung von Altsäuren und Altlaugen, die bei der Produktion anfallen. Aus den aluminiumhaltigen Laugen erzeugt das Unternehmen ein hochwirksames Fällungsmittel, das unter anderem in Kläranlagen zum Einsatz kommt.



„Alle reden über Nachhaltigkeit – wir praktizieren sie gemeinsam!“

Werden Sie Mitglied!



Der AUF und seine Mitglieder haben sich zum Ziel gesetzt, alle Verarbeitungsschritte und Aluminiumbauteile nach ihrem Lebenszyklus nicht nur dem „normalen“ Recyclingprozess zuzuführen, sondern dafür zu sorgen, dass diese Wertstoffe im produktbezogenen Recycling Prozess (PRP) zu neuen Pressprofilen verarbeitet werden.

AUF e.V. |  
Walter-Kolb-Straße 1-7 | 60594 Frankfurt am Main  
Telefon +49 69 955054-0 | Fax +49 69 955054-11 |  
E-Mail [info@a-u-f.com](mailto:info@a-u-f.com) | Internet [www.a-u-f.com](http://www.a-u-f.com)

